

Meistermagier im Zauberwald

Kampagneneröffnung bei den „Haselnüss“ in Altenhaßlau

Linsengericht-Altenhaßlau (jol). Mit einem dreifachen „Helau“ hat der Linsengerichter Carnevalverein „Die Haselnüss“ am 11. November die neue Kampagne eröffnet. Meistermagier Jens Heun schwor seine Lehrlinge vom Elferrat auf den Besuch im Zauberwald ein. In das bunte Programm mit Tanz und Gesang passten die Bewerbungsrede des neuen „Sandhas“ ebenso perfekt wie die Ehrungen für engagierte und langjährige Mitglieder des Vereins.

Regionalpräsident Volker Weigand freute sich, für die „Föderation Europäischer Narren“ endlich einmal einen Faschingsauftakt in Altenhaßlau miterleben zu können. Doch er hatte nicht nur flotte Sprüche, sondern auch jede Menge Orden dabei. Wolfgang Planer und Claudia Menzel drückte er den „Narr von Europa“ in Gold ans Revers. Die silberne Variante ging an das Trio Markus Mann, Oliver Schrempf und Johannis „Jupp“ Pippig, die auch schon gemeinsam bei der ersten Kindersitzung vor 37 Jahren auf der Bühne standen. Den Narr in Bronze erhielten Sabrina Schrempf, Thomas Engel und Andreas Urbach.

Für unermüdliches Engagement neben der Bühne und in der Organisation erhielten Juliane Töpfer sowie Birgit und Harald Betz ebenso Jahresorden wie Steffen Jackel und Stella Brandt. „Am 24. November isses wieder so weit“ – mit diesen Worten lud Jackel zum Stammtisch ein, den er mit Stella Brandt erfolgreich ins Leben gerufen hat. Zu Ehren des Protokollers Erich Adrian und dessen Ruhestand wurde das Vereinsheim „Zum Scheidebecher“ getauft. Weitere Ehrungen waren für Tim Kauffeld und Alena Köhler (*Goldene Flamme*), Celina Birkler, Martin Köhler, Simom Schrempf, Corinna Stürz und Johanna Thielke (*Silberne Flamme*) sowie Jürgen Becker, Falko Berg und Luca Höflich (*Hausorden*) reserviert.

Zuvor hatte Meistermagier Jens Heun mit seinem Vize Steffen Jackel den Elferrat zu Lehrlingen ernannt, die bis zum Besuch im „Zauberwald“ auf den Sitzungen im Ja-



Die „Haselnüss“ ehren verdiente Mitglieder.

FOTOS: LUDWIG



Akrobatische Tanzeinlage von Alena Köhler (links) und Mara Kraft.



Wolfgang Planer als „Sandhas“.

nuar 2024 ausgelernt haben sollen. Den Auftakt in die Kampagne hatte die Minigarde eingeleitet. Das Tanzduo Tessa Sommer und Lotte Lein begeisterte ebenso wie Alena Köhler und Mara Kraft.

Als „Sandhas“ warf Wolfgang Planer seine „Löffel“ in den Ring, um sich für die Rolle des Protokollers zu bewerben. Jens Heun versprach ihm nicht nur einen Auftritt bei den Erwachsenen. Auch für die Kindersitzung wurde der hoppelnde Feldrandbewohner sofort ge-

bucht, um den Kleinsten eine Freude zu machen. Ein Platz bei der Sitzung der „Haselnüss“ ist auch für die neue Tanzgruppe „Everybody's Dancing“ frei.

Ungewöhnlich waren die „Mann Sisters“. Das lag aber eher dran, dass der Vorsitzende Markus Mann für seine erkrankte Tochter Marisa einsprang und deren Schwester Anina das freche Wort überließ. Die große Garde freute sich, im Kreise einer starken Vereinsgemeinschaft ihre neuen Kostüme präsentieren zu

können. Außenstehende müssen sich noch bis zu den Sitzungen gedulden. Immer wieder war auch die Band „Echo Four“ mit einer Schunkelrunde beim Kampagnenauftritt involviert.

Es herrschte ausgelassener Stimmung als sonst, denn da der 11. November dieses Jahr auf den Samstag fiel, schwang kein schlechtes Gewissen mit, vor diesem so wichtigen Termin für die fünfte Jahreszeit ein „Helau“ erschallen zu lassen.